

## Herwegh, Georg: Einem Schauspieler (1841)

- 1 Ja, ich will Kugeln gießen aus den Lettern,
- 2 Hör' ich die Stunde der Erlösung schlagen,
- 3 Und
- 4 Die Welt nicht suchen mehr auf Deinen Brettern.
  
- 5 Gilt es, der Erde Götzen zu zerschmettern,
- 6 Ich kenne Dich, Du wirst Dein Leben wagen.
- 7 Wer unsers Friedens drückend Joch getragen,
- 8 Dem graut auch wahrlich nicht vor Sturm und Wettern.
  
- 9 Bis dahin aber opfere dem Schönen
- 10 So treu, wie jetzt, und heisse nicht despotisch
- 11 Dein Herz zu früh desselben sich entwöhnen.
  
- 12 So Manche macht die Freiheit jetzt zelotisch,
- 13 Daß sie, Barbaren gleich, die Kunst verhöhnen;
- 14 Sei lieber göthisch, theurer Freund, als gothisch!

(Textopus: Einem Schauspieler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7490>)